

Kategorien

Aktuelles/ News

DSV

↳ DWL Männer

↳ DWL Frauen

↳ DM Jugend A

↳ DM Jugend B

↳ DM Jugend C

↳ DM Jugend D

↳ DSV-Pokal Jugend C

↳ DSV-Pokal Jugend B

↳ DM Jugend C

↳ DM Jugend D

↳ DSV-Pokal Jugend C

↳ DSV-Pokal Jugend B

↳ DW-Pokal Männer

↳ Nationalmannschaft Männer/Frauen

↳ DW-Pokal Frauen

↳ DSV-Länderturniere

↳ Nationalmannschaften Jugend

↳ Euroleague

↳ LEN-Trophy

↳ DSV-Masters

Landesgruppe Ost

↳ 2. Liga Ost Männer/ LGO-Pokal

↳ LGO-Jugendauswahlteams

↳ Kalle-Albrecht-Pokal

↳ OWM Jugend A

Montag, 1. März 2010

Auch im neuen Domizil weiter auf Erfolgskurs

DWL-Gruppe B: Magdeburg - Duisburg 98 14:9 (3:3; 5:4; 4:1; 2:1)

Von Ralf Fischbach mit Infos des DSV 98

Magdeburg/Duisburg. Spitzenreiter WU Magdeburg hatte seine führende Tabellenposition in der DWL-Haupttrundengruppe B behauptet, und auch in der Elbeschwimmhalle am Ende gegen Neuling Duisburger SV doch noch mit 14:9 die Nase deutlich vorn gehabt, musste aber gegen die Westdeutschen von der Weddau harten Widerstand brechen. Trainer Milos Sekulic stieg wegen zweier Sperrens einer Spieler diesmal wieder selbst mit ins Waser und traf sogar einmal. Hingegen musste der starke Neuling Duisburg die 4. Niederlage in der laufenden Saison hinnehmen.

Bedingt durch Spielsperren von zwei wichtigen Spielern auf Seiten der Magdeburger, hoffte Duisburgs 98-Trainer Christian Koke auf eine Sensation - doch die blieb leider aus. Dabei lief es zunächst recht gut für die Gäste von der Wedau: Schnell ging 98 durch Tore von Daniel Grohs und Mirco Schott mit 2:0 in Führung, doch Magdeburg konnte ausgleichen und vor der Halbzeit mit 8:7 erstmals selbst in Führung gehen. Das Spiel war bis zu diesem Zeitpunkt vollkommen offen gewesen, beide Mannschaften zeigten sich offensiv stark und es war ein munteres Hin und Her mit reichlich Toren.

Bedingt durch Spielsperren von zwei wichtigen Spielern auf Seiten der Magdeburger, hoffte Duisburgs 98-Trainer Christian Koke auf eine Sensation - doch die blieb leider aus. Dabei lief es zunächst recht gut für die Gäste von der Wedau: Schnell ging 98 durch Tore von Daniel Grohs und Mirco Schott mit 2:0 in Führung, doch Magdeburg konnte ausgleichen und vor der Halbzeit mit 8:7 erstmals selbst in Führung gehen. Das Spiel war bis zu diesem Zeitpunkt vollkommen offen gewesen, beide Mannschaften zeigten sich offensiv stark und es war ein munteres Hin und Her mit reichlich Toren.

Im dritten Viertel jedoch wurde der ungeschlagener Tabellenführer immer stärker. Schütze vom Dienst, " mit einem „Sechser“ war einmal mehr Lazar Kilibarda, der mit 27 Toren vor Ilia Butikashvili (22) und Christopher Bott (16) die interne WU-Rangliste anführt. Im dritten Viertel (4:1) machte Die WUM-Truppe dann doch alles klar. Duisburg konnte diesem Schlag nicht mehr erholen, so dass es schließlich doch zur deutlichen 9:14-Niederlage kam.

„Wir haben uns teuer verkauft und die Magdeburger stark bedrängt. Die erste Hälfte konnten wie fast ausgeglichen gestalten. Doch im Verlauf haben wir dann den roten Faden verloren und zu viele eigene Fehler gemacht.. Dennoch können wir zufrieden sein, dass wir hier bissig gespielt und uns den Respekt der Magdeburger erarbeitet und verdient haben“, machte Co-Trainer Benjamin Poley seine Erkenntnisse deutlich, der Trainer Christian Koke vertrat. Der wartet mit seiner Frau den nächsten Nachwuchs...

Statistik:

WU Magdeburg - Duisburger SV 98 14:9 (3:3; 5:4; 4:1; 2:1)

Magdeburg spielte mit: Böer, Schlanstedt, Sekulic (1/Spielertrainer), Bauer, Papadileris, Stelzner (2), C. Bott (1), Hagendorf, Dammbück (2), Knobloch (2), Schoder, Beiersdorf, Kilibarda (6). **Co-Trainer:** H. Koch.

Duisburg spielte mit: Hertes, Wies, Schott (1), Theis, Debski (2), Diakon (2), Grade, Sons, Werner, Grohs (2), L. Standke, J. Standke (2), Rosshoff. **Trainer:** B. Poley.

„**Spieler des Tages**“: Lazar Kilibarda (Magdeburg).

Spielort: Elbeschwimmhalle Magdeburg

Beobachter: Klaus-Dieter Bamberg (Erfurt)

Schiedsrichter: Marc Zirzow, Stefan Neugebauer

Persönliche Fehler: 9/12.